Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 18.06.2009
im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn:	19.32 Uhr
Ende:	22.02 Uhr
Unterbrechung	von 20.35 Uhr bis 20.45 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 7.

_____
Sulimma
Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Poppinga
2. GV'in Gräpel
3. GV Eggers
4. GV Eick
5. GV Kellner
6. GV Kühn
7. GV Rowlin
8. GV Reese
9. GV Ehlert
10. GV Böttger (ab 19.50 Uhr)

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

GV Feddern

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 05.06.2009 auf Donnerstag, den 18.06.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Bürgermeister stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 zu Beginn der Sitzung - beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig um den neuen Tagesordnungspunkt 9 d) „Vertrags-angelegenheiten""“erweitert.

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 02.04.2009
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
5. Haushaltsüberschreitungen
6. Photovoltaikanlage;
   hier: Überlassungsvertrag Dachflächen
7. Spielplätze;
   hier: Ersatzbeschaffung
8. Einwohnerfragestunde - Teil 2
9. Grundstücksangelegenheiten

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu dem Tagesordnungspunkt 9) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 18.06.2009

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Eine Einwohnerin weist darauf hin, dass die Verkehrsübersicht bei ihrer Grundstücksausfahrt in Höhe Löschteich Kirchberg schlecht sei. Es wird angeregt, zur Verbesserung der Situation einen Verkehrsspiegel anzubringen. Die Angelegenheit wird kurz diskutiert und die Gemeindevertretung kommt überein, den Bau- und Wegeausschuss mit der weiteren Beratung der Angelegenheit zu beauftragen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 02.04.2009

Das Protokoll der Sitzung vom 02.04.2009 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugesandt worden. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass es einstimmig genehmigt ist.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga berichtet, dass die Leiterin des Kindergartens Frau Hagelberg den Kindergarten am 01.08.2009 verlassen wird.

Die Durchführung von Schallschutzmaßnahmen im Kindergarten im Rahmen des Konjunkturpakets II sind genehmigt worden.

Bürgermeister Poppinga berichtet, dass die Ausgleichsfläche „Am Mühlenbach“ sich selbst überlassen bleiben kann.

Das Windkataster des Kreises Stormarn ist fertiggestellt.

Die Ausgleichsfläche Windpark ist bezahlt worden.

Das Grundstück „Am Mühlenbach“ ist übergeben worden.

Das Amtsfeuerwehrfest in Klein Boden war aus Sicht von Bürgermeister Poppinga ein voller Erfolg und er bedankt sich bei der ausrichtenden Feuerwehr und den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die Durchführung.

Die Sparkasse Holstein fördert das diesjährige Dorffest mit einem Betrag von 200,00 €. Auch hierfür bedankt sich Bürgermeister Poppinga sehr herzlich.

Im Anschluss an den Bericht von Bürgermeister Poppinga fragt Herr Ehlert an, ob sich die Gemeinde nach Erstellung des Windkatasters erneut mit der Flächenausweisung beschäftigen kann oder soll. Bürgermeister Poppinga sagt zu, die Angelegenheit in der Amtsverwaltung zu prüfen und die Angelegenheit ggf. auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 18.06.2009

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

Herr Kellner fragt an, welchen Einfluss die Gemeinde auf die Konzeption und die Stellenbesetzung des Kindergartens hat. Bürgermeister Poppinga erwidert, dass die Gemeinde nur einen mittelbaren Einfluss auf die Konzeption hat, da dieses Aufgabe des Trägers sei. Hinsichtlich der Stellenbesetzung wirkt die Gemeinde unmittelbar mit.

Nach diesem Tagesordnungspunkt nimmt Herr Böttger an der Sitzung teil.

Punkt 5., betr.: Haushaltsüberschreitungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Bürgermeister Poppinga erläutert die einzelnen Ansätze.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes im Betrag von 19.443,56 € und des Vermögenshaushaltes in Höhe von 1.189,25 €.

Punkt 6., betr.: Photovoltaikanlage;
hier: Überlassungsvertrag Dachflächen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wird intensiv beraten. Im Rahmen der Diskussion wird die Frage aufgeworfen, ob die Statik des Daches durch das Aufbringen der Elemente berührt wird. Bürgermeister Poppinga weist darauf hin, dass dieses aufgrund der geringen Eigengewichte der Elemente nicht zu befürchten sei. Es wird jedoch allgemein die Auffassung vertreten, dass dieses unbedingt vor einer evtl. Montage geklärt werden muss.

Sodann wird der vorgelegte Mustervertrag durchgearbeitet. In § 4 Abs. 1 wird das Wort „Inbetriebnahme“ durch das Wort „Vertragsabschlussdatum“ ersetzt. In § 12 Abs. 2 wird der Satz „In diesem Fall steht der Eigentümerin ein Vorkaufsrecht zu.“ angefügt.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, diesen Mustervertrag als Grundlage für Verhandlungen mit möglichen Betreibern zu nehmen. Eine endgültige Beschlussfassung im Einzelfall wird dann durch die Gemeindevertretung erfolgen.

Punkt 7., betr.: Spielplätze;
hier: Ersatzbeschaffung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Es wird ausführlich über die Vorgehensweise diskutiert. Im Rahmen der Diskussion wird deutlich, dass defekte Geräte, von denen eine potentielle Gefahr ausgeht, unverzüglich abgebaut werden sollten.

---

noch zu Punkt 7)

Weiterhin wird diskutiert, ob für defekte Geräte Ersatzbeschaffungen durchgeführt werden sollen oder ob ggf. auch eine Neuausrichtung durch eine andere Nutzung z. B. Boule erfolgen soll.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Auf den Kinderspielplätzen sollen die im Gutachten angeführten beiden Türme und defekte Geräte abgebaut werden. Die Doppelschaukel beim Gemeinschaftshaus soll bis zum Gemeindefest standfest gemacht werden. Im übrigen wird der Bau- und Wegeausschuss nach einer Begehung weitere Vorschläge zur Nutzung unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 8., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Herr Beck regt an, die Veröffentlichungen im Internet bezüglich der Sitzungen der gemeindlichen Gremien und der Veröffentlichung von Protokollen zeitnaher zu gestalten.
Hinsichtlich der Kinderspielplätze regt er an, auch die Anwohner zu befragen und auch die Möglichkeit einer Anliegerinitiative in Erwägung zu ziehen, um die Gemeinde bei der Pflege und Unterhaltung zu entlasten und Sponsoren zu gewinnen.

Danach erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 20.35 Uhr bis 20.45 Uhr.

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörerinnen und Zuhörer mehr anwesend, so dass Bürgermeister Poppinga auf die Bekanntgabe der Beratungsergebnisse verzichtet.

Bürgermeister Poppinga schließt die Sitzung um 22.02 Uhr.

Bürgermeister	Protokollführer